

Einfache und wirtschaftliche Verlegung ohne mechanische Befestigung

1

anwendung

1. Untergrund

Der Betonuntergrund muss mindestens der DIN 18202 (Maßtoleranzen im Hochbau) entsprechen.

Betonschlämmen und Absandungen sind zu beseitigen (evtl. durch Kugelstrahlen). Vertiefungen in der Betondecke können bis 5 mm mit einem Elastomerbitumen Ausgleich und anschließendem Abstreuen mit Talkum, vor dem Aufbringen der Dampfsperre egalisiert werden.



2. Vorarbeiten

Betondecke durch Abfegen mit Straßenbesen und anschließender Feinreinigung mit Haarbesen reinigen. Voranstrich im Verbrauch von 0,3 kg/m² auf die trockene Betondecke aufbringen. Das Aufbringen des Voranstrichs erfolgt mittels Brettsspritze (Abb. 2), Lammfellrolle oder anderen geeigneten Werkzeugen. Pfützenbildung ist zu vermeiden.



3. Aufbereitung des Elastomerbitumens

Die Aufbereitung des Elastomerbitumens erfolgt in herkömmlichen Dachdeckeröfen mit integrierter Thermostatsteuerung oder, falls nicht installiert, unter Zuhilfenahme eines entsprechenden Handthermometers. Die maximale Aufbereitungstemperatur beträgt 200°C.

4. Dampfsperre

Polymerbitumen-Dampfsperrbahn mit entsprechendem Dampfdiffusionswiderstand, vollflächig in Elastomerbitumen auf der Betondecke verkleben.



2

puren - souveräner Umgang mit hohen Temperaturbelastungen.

5. Dämmplatten

puren PIR-KOMPAKT SD* Dämmplatten sind kurzfristig bis zu 250°C temperaturbeständig und können somit problemlos mit heißflüssigem Elastomerbitumen vollflächig auf der Dampfsperre verklebt werden. Elastomerbitumen mit ca. 160-180°C auf die Polymerbitumen-Dampfsperrebahn gießen, Verbrauch ca. 3,5-4,0 kg/m². In Abhängigkeit von der Dicke des Dämmstoffes, kann der Verbrauch auch höher sein. puren PIR KOMPAKT SD* Dämmplatten mit zwei Seitenflächen in das ausgegossene Elastomerbitumen tauchen. Anschließend in das Elastomerbitumen einlegen und diagonal anschieben, sodass eine vollflächige Verklebung der Seitenflächen erfolgt.

Verlegung mit press gestoßenen Fugen im Verband, Kreuzfugen sind zu vermeiden (Abb. 4).

Bei größeren Dämmstoffdicken kann es erforderlich sein, die Seitenflächen der bereits verlegten Dämmplatten mit Elastomerbitumen abzugießen oder mit einem Besen einzustreichen. Die Dämmplatten sind bis zur ausreichenden Abkühlung des Elastomerbitumens gegen Verrutschen zu sichern (Abb.5). Aus den Fugen herausquellendes Elastomerbitumen mit der nächsten puren PIR KOMPAKT SD* Dämmplatte abziehen und gleichmäßig verteilen, ggf. Überschussklebemasse mit Talkum abstreuen. Dämmplatten mit einer Plattendicke unter 80 mm sind aufgrund möglicher Verformung durch die einseitige Temperaturbeanspruchung für die vollflächige Verklebung mit Elastomerbitumen nicht geeignet.

6. Erste Lage der Abdichtung

Als erste Lage der Abdichtung finden Polymerbitumen Dachdichtungsbahnen Verwendung. Die Bahnen werden im Gießverfahren mit Elastomerbitumen vollflächig auf die puren PIR KOMPAKT SD* Dämmplatten aufgeklebt. Hierbei ist eine Nahtüberdeckung von ≥ 8 cm einzuhalten. Der Verbrauch an Elastomerbitumen liegt bei 2,7-3,0 kg/m². Bei Arbeitsunterbrechungen sind die puren Dämmplatten so abzuschotten, dass eine Wasseraufnahme nicht möglich ist (Abb.6).

Bei Fortsetzung der Dämmarbeiten können die anschließenden Dämmplatten ohne die Gefahr von Wärmebrücken angelegt und gegen die Abschottung vollflügig verklebt werden.

